

Hallo zusammen,

hiermit möchte ich mich bei euch vorstellen.

Habe mich jetzt gut 2 Wochen hier eingelese und wäre für ein paar Ratschläge sehr dankbar.

Ich werde bald 25 und leide schon seit dem 17. Lebensjahr an Haarausfall. War damals schon bei zwei Hautärzten und die haben mir analgebedingten Haarausfall bescheinigt. Ironischerweise haben weder mein Vater noch meine beiden Opas wirklich schlimmen Haarausfall, nur der Bruder meiner Mutter. Dumm gelaufen. Habe dann sofort angefangen Regaine zu verwenden, was den Haarausfall denke ich mal schon verlangsamt hat, aber wie man (auf den Fotos) ja sieht, hat es irgendwann nicht mehr so geholfen. Ich nehme es noch, aber ich denke es bringt nicht mehr viel. Ich war dann letztens in einem Zweithaarstudio (darüber berichte ich dann besser im entsprechenden Sub-Forum) und möchte mich bevor ich diesen Schritt wage, in allen Richtungen absichern. Daher stellt sich für mich die Frage, ob eine Haar-Transplantation für mich überhaupt in Frage käme.

Wie man sieht benötige ich Haare für den gesamten Oberkopf inkl. Geheimratsecken und Tonsur. Meine Haare sind sehr dunkel und ziemlich dünn. Ich glaube das sind schlechte Voraussetzungen.

Ich versuche mal ein paar konkrete Fragen zu formulieren:

- 1) Würde eine HT in meinem Fall Sinn machen?
- 2) Wenn ja, würde das alles in einer einzigen Operation gelingen können?
- 3) Wie schätzt ihr die Kosten grob ein (wenn man zu einem sehr guten Arzt geht)? Davon scheint es ja in Deutschland nicht viele zu geben (?).
- 4) Rein aus Interesse: Der Kopf würde wahrscheinlich total rasiert bei der OP und es würde viele Monate dauern bis ich wieder Haare und neue Haare habe, oder?
- 5) Die „alten“ Haare würden ja wohl weiter ausfallen und irgendwann hätte ich wieder Lücken/Löcher auf dem Kopf, oder?

Allgemein:

- 1) Macht es Sinn weiter Regaine zu verwenden?
- 2) Welches Norwood Level habe ich? (Schätze zwischen 3 und 4?).

Ich freue mich über jedes Feedback!
Herzlichen Dank schon mal!

File Attachments

- 1) [vorne.JPG](#), downloaded 1109 times



2) [oben.JPG](#), downloaded 1025 times



3) [hinten.JPG](#), downloaded 873 times



Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [wert](#) on Wed, 15 Feb 2012 17:34:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,
Du bist NW 5, leider..
Eine HT macht auf jeden Fall Sinn.
Du musst Dir zunächst einen langfristigen Plan machen da der Haarausfall weiter fortschreiten wird.
In einer ersten HT per FUE mit ca. 3000 Grafts für Haarlinie und Oberkopf hättest Du erstmal einen guten Teilerfolg.
Kosten bei Dr. Keser ca. 10.500,00 Euro, Kosten bei Dr. Koray ca. 8.000,00 Euro, Kosten bei Azar in Berlin ca. 12.000,00 Euro.
Diese Infos mal locker zur Einstimmung..

Gruss aus HH!

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [Cliff](#) on Wed, 15 Feb 2012 17:38:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

scheint, daß es richtung nw6 geht, zumal du ja noch sehr jung bist. kosten dürften im 5stelligen bereich liegen.

Zitat:irgendwann hätte ich wieder Lücken/Löcher auf dem Kopf, oder?

das ist genau das problem, wenn man zu früh anfängt.

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [MatteStattPlatte](#) on Wed, 15 Feb 2012 18:06:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn Du hier <http://www.hairtransplantnetwork.com/norwood.gif> mal vergleichst, dürftest Du NW 5A sein mit der Tendenz zu 6!

zu deinen Fragen:

- 1) kommt auf deinen Leidensdruck an, mach m.E. nur Sinn, wenn der HA gestoppt ist.
 - 2) wenn nur die Front gemacht werden soll vielleicht schon sonst mindestens 2.
 - 3) sehr guter Arzt? Dann wohl 4-5 Euro pro Graft. Würde mal auf 6000 Grafts schätzen...
 - 4) ja, bei FUE alles, bei FUT müsste der Empfängerbereich rasiert werden. Nach 2-3 Monaten sind die Haare aber wieder ausreichend lang, solange Mütze usw...
 - 5) wenn HA weitergeht ja!
-

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [Desmond](#) on Wed, 15 Feb 2012 18:22:53 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wert schrieb am Wed, 15 February 2012 18:34Hallo,

Du bist NW 5, leider..

Eine HT macht auf jeden Fall Sinn.

Du musst Dir zunächst einen langfristigen Plan machen da der Haarausfall weiter fortschreiten wird.

In einer ersten HT per FUE mit ca. 3000 Grafts für Haarlinie und Oberkopf hättest Du erstmal einen guten Teilerfolg.

Kosten bei Dr. Keser ca. 10.500,00 Euro, Kosten bei Dr. Koray ca. 8.000,00 Euro, Kosten bei Azar in Berlin ca. 12.000,00 Euro.

Diese Infos mal locker zur Einstimmung..

Gruss aus HH!

Hat du schonmal einen Fall von Dr. Keser gesehen wo er einen Patienten mit dieser Ausgangslage operiert hat?

Vergiss die FUE TEchnik, denn du hast einen sehr schlechten Haut/Haar Kontrast, daher benötigst unengen an grafts für einen zufriedenstellenden Ergebnis, mehr als 8000 grafts imo.

Dein Donor sieht sehr gut aus, die Tendenz zu NW 6 ist aufgrund deines jungen Alters und momentanen Statuses sehr wahrscheinlich.

Setz dich mit Hattingenhair in Verbindung und plane eine FUT HT. Hattingen ist im FUT Bereich eine Topadresse und ihr Preis im unteren Drittel bei den Anbietern.

@ Wert

Bei einer HT ist grundsätzlich bei jedem Arzt ein Rabatt drin, umso mehr grafts man benötigt umso bessere Karten hat man, also immer verhandeln. Schließlich kaufen wir kein Endprodukt mit Herstellungskosten, sondern eine Dienstleistung wo die Gewinnspanne des Arztes sehr groß ist.

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [tryout](#) on Wed, 15 Feb 2012 20:31:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wert schrieb am Wed, 15 February 2012 18:34Hallo,
Du bist NW 5, leider..
Eine HT macht auf jeden Fall Sinn.
Du musst Dir zunächst einen langfristigen Plan machen da der Haarausfall weiter fortschreiten wird.
In einer ersten HT per FUE mit ca. 3000 Grafts für Haarlinie und Oberkopf hättest Du erstmal einen guten Teilerfolg.
Kosten bei Dr. Keser ca. 10.500,00 Euro, Kosten bei Dr. Koray ca. 8.000,00 Euro, Kosten bei Azar in Berlin ca. 12.000,00 Euro.
Diese Infos mal locker zur Einstimmung..

Gruss aus HH!

Da kommt ein User mit einem NW5/6-Problem, und hier wird eine FUE mit 3000 Grafts als erster Schritt empfohlen. Na klar "wert", und gleich füllst Du zu Hause mal eben kurz Deine Gießkanne, wir fliegen gemeinsam nach Afrika, und dann machen wir aus der Sahara nur mit dem Wasser aus Deiner Kanne einen riesigen reißenden Fluss, ok? Au ja, toll!

Lieber Clarkson87: Vergiss bei Deiner Ausgangslage FUE, wende Dich z.B. an Hattingenhair oder an Hasson & Wong in Kanada. Das sind Experten für große FUT-Sitzungen. FUE wirst Du noch früh genug in Angriff nehmen. Wenn Du schlau bist, dann nach Deinen ersten beiden Max-Strip-Operationen. Immer vorausgesetzt, Du entscheidest Dich überhaupt für eine HT. Wenn Du mit Deinem Status gut leben kannst, dann lass es lieber. Wenn nicht, stell Dich auf eine lange, teure Reise ein (wir reden hier über den Gegenwert eines gut ausgestatteten VW Golf)...und denk dran: Wenn Du einmal aufgebrochen bist, gibt es kein zurück mehr.

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [Prohairclinic](#) on Wed, 15 Feb 2012 20:47:28 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich glaube auch dass NW6 nicht mehr weit entfernt ist.

Bei einer guten donor ist sowohl FUT oder FUE eine gute Option.

Es werden sowieso 2 FUT oder 2 FUE Behandlungen gebraucht werden um eine ausreichende graft menge zu transplantieren.

Ich bin selber keinem fan von hybrid FUE und FUT. Einem FUT bedeutet eine narbe die kurze Haren in Zukunft in Principe ausschließt.

Falls du de meisten grafts transplantieren mochtest dann kommt man an FUE nicht vorbei. FUE hat IMMER die Möglichkeit um weitere Haren zu transplantieren.
Daher steht ja auch der Weltrekord beim FUE max.

Aber es geht ja nicht um Rekorde, aber um Ergebnisse.

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [tryout](#) on Wed, 15 Feb 2012 21:04:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Genau. Es geht um Ergebnisse. Und die meisten Grafts bekommt er - und das kann niemand bestreiten - wenn er beide Techniken miteinander kombiniert. Ich trage meine Haare hinten manchmal auf 11mm Länge, und man sieht die (durchschnittliche) Narbe nicht. Es stellt sich ja erstmal die Frage, ob er einen Haarschnitt, der noch kürzer geraten ist, überhaupt anpeilt.

Ich sage: Wenn HT, dann in seinem Fall nur eine Kombination aus FUT und FUE. Sinnvollerweise wäre es richtig, mit der Strip-Variante zu beginnen.

Die Gründe:

A) Weil er , wenn er mit FUE begänne, durch mehrere tausend kleine Narben im Donor seine Laxity womöglich so weit runterziehen würde, dass es auf die Breite eines künftig zu entnehmenden Strips negative Auswirkungen hätte.

B) Weil, wenn er mit FUT begänne, bei der anschließenden FUE-Ernte Rücksicht auf die bereits bestehende Narbe genommen werden könnte.

Aber wie gesagt, lieber Bart: Ich will hier keine FUE/FUT-Diskussion lostreten. Davon hatten speziell wir beide schon unzählige. Wäre der User ein NW3 oder NW4 mit NW4-Worst-Case-Szenario, würde ich ja auch sagen: Wenn alle Parameter stimmen, dann baue alleine auf FUE. Aber wir reden hier von radikalem Kahlschlag. Und da kann es nur heißen: Entweder gar nicht operieren, oder operieren unter Ausschöpfung aller

Möglichkeiten, um ein Graft-Maximum rauszuholen.

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [fineliner](#) on Wed, 15 Feb 2012 22:14:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tryout schrieb am Wed, 15 February 2012 22:04Genau. Es geht um Ergebnisse. Und die meisten Grafts bekommt er - und das kann niemand bestreiten - wenn er beide Techniken miteinander kombiniert. Ich trage meine Haare hinten manchmal auf 11mm Länge, und man sieht die (durchschnittliche) Narbe nicht. Es stellt sich ja erstmal die Frage, ob er einen Haarschnitt, der noch kürzer geraten ist, überhaupt anpeilt.

Ich sage: Wenn HT, dann in seinem Fall nur eine Kombination aus FUT und FUE. Sinnvollerweise wäre es richtig, mit der Strip-Variante zu beginnen.

Die Gründe:

A) Weil er , wenn er mit FUE begänne, durch mehrere tausend kleine Narben im Donor seine Laxity womöglich so weit runterziehen würde, dass es auf die Breite eines künftig zu entnehmenden Strips negative Auswirkungen hätte.

B) Weil, wenn er mit FUT begänne, bei der anschließenden FUE-Ernte Rücksicht auf die bereits bestehende Narbe genommen werden könnte.

Aber wie gesagt, lieber Bart: Ich will hier keine FUE/FUT-Diskussion lostreten. Davon hatten speziell wir beide schon unzählige. Wäre der User ein NW3 oder NW4 mit NW4-Worst-Case-Szenario, würde ich ja auch sagen: Wenn alle Parameter stimmen, dann baue alleine auf FUE. Aber wir reden hier von radikalem Kahlschlag. Und da kann es nur heißen: Entweder gar nicht operieren, oder operieren unter Ausschöpfung aller Möglichkeiten, um ein Graft-Maximum rauszuholen.

Aber tryout bitte die Donorausdünnung nicht vergessen die auf viele von uns zukommen wird. Bei vielen wird die Narbe ohnehin schon zu sehen sein später. Was passieren kann wenn man ein oder zwei Strips hatte und zusätzlich noch weiter mit FUE ausgedünnt ist ja wohl allen klar - die FUT/FUE-Kombi ist eben nicht das einfachste von der Welt. Ich denke man fährt besser wenn man sich den Donor mit FUE ausdünnen läßt und hinterher im Worst Case eben einen unschön dichten Donor hat aber eben keine Narbe sichtbar ist. Alles immer in Kombi mit BHT. Ich halte FUE nach FUT für waghalsig und schönrederei. Es gibt immer größere Fälle von FUE/BHT in Richtung 10000. Es geht doch immer um das geringere Übel.

Gruss fineliner

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte

Posted by [Treblig](#) on Wed, 15 Feb 2012 22:49:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fineliner schrieb am Wed, 15 February 2012 23:14tryout schrieb am Wed, 15 February 2012 22:04Genau. Es geht um Ergebnisse. Und die meisten Grafts bekommt er - und das kann niemand bestreiten - wenn er beide Techniken miteinander kombiniert. Ich trage meine Haare hinten manchmal auf 11mm Länge, und man sieht die (durchschnittliche) Narbe nicht. Es stellt sich ja erstmal die Frage, ob er einen Haarschnitt, der noch kürzer geraten ist, überhaupt anpeilt.

Ich sage: Wenn HT, dann in seinem Fall nur eine Kombination aus FUT und FUE. Sinnvollerweise wäre es richtig, mit der Strip-Variante zu beginnen.

Die Gründe:

A) Weil er , wenn er mit FUE begänne, durch mehrere tausend kleine Narben im Donor seine Laxity womöglich so weit runterziehen würde, dass es auf die Breite eines künftig zu entnehmenden Strips negative Auswirkungen hätte.

B) Weil, wenn er mit FUT begänne, bei der anschließenden FUE-Ernte Rücksicht auf die bereits bestehende Narbe genommen werden könnte.

Aber wie gesagt, lieber Bart: Ich will hier keine FUE/FUT-Diskussion lostreten. Davon hatten speziell wir beide schon unzählige. Wäre der User ein NW3 oder NW4 mit NW4-Worst-Case-Szenario, würde ich ja auch sagen: Wenn alle Parameter stimmen, dann baue alleine auf FUE. Aber wir reden hier von radikalem Kahlschlag. Und da kann es nur heißen: Entweder gar nicht operieren, oder operieren unter Ausschöpfung aller Möglichkeiten, um ein Graft-Maximum rauszuholen.

Aber tryout bitte die Donorausdünnung nicht vergessen die auf viele von uns zukommen wird. Bei vielen wird die Narbe ohnehin schon zu sehen sein später. Was passieren kann wenn man ein oder zwei Strips hatte und zusätzlich noch weiter mit FUE ausgedünnt ist ja wohl allen klar - die FUT/FUE-Kombi ist eben nicht das einfachste von der Welt. Ich denke man fährt besser wenn man sich den Donor mit FUE ausdünnen läßt und hinterher im Worst Case eben einen unschön dichten Donor hat aber eben keine Narbe sichtbar ist. Alles immer in Kombi mit BHT. Ich halte FUE nach FUT für waghalsig und schönrederei. Es gibt immer größere Fälle von FUE/BHT in Richtung 10000. Es geht doch immer um das geringere Übel.

Gruss fineliner

Und ich werf wieder mein...Das ist von Haarschopf zu Haarschopf unterschiedlich. Aber sicher gibt es auch Fälle die sich ihren Donor so ausdünnen lassen können, dass es noch Gesund aussieht,nur Fineliner,es muß auch oben langen. Und die BHT-Diskussion gabs ja schon zu genüge.

Ich weiß immer noch nicht ob sich meine schwarzen Körperhaare nach Einpflanzen in meine Straßenköderblonden Kopfhaare umwandeln??!!

Ich werd das bald mal Dr.Azar im Expertenrat fragen.

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [Desmond](#) on Wed, 15 Feb 2012 23:07:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Treblig schrieb am Wed, 15 February 2012 23:49 Und die BHT-Diskussion gabs ja schon zu genüge.

Ich weiß immer noch nicht ob sich meine schwarzen Körperhaare nach Einpflanzen in meine Straßenköderblonden Kopfhaare umwandeln??!!

Dann bist du wohl ne Anomalie

Zeig mal Bilder davon *will sehen*

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [Treblig](#) on Wed, 15 Feb 2012 23:31:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Was?

Ich hab keine BHT umpflanzen lassen..ich Frage ob das überhaupt möglich ist. Das Argument BHT auf alle Haarfarben zu übertragen hinkt in meinen Augen.

Schwarze Sackhaare in dunkelblonden feinen Haaren,stelle ich mir komisch vor. Wenn sie natürlich Mutieren,ok,ich spare und laß mir alle Haare vom Körper umpflanzen.

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [fineliner](#) on Thu, 16 Feb 2012 05:01:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Treblig schrieb am Wed, 15 February 2012 23:49fineliner schrieb am Wed, 15 February 2012 23:14tryout schrieb am Wed, 15 February 2012 22:04Genau. Es geht um Ergebnisse. Und die meisten Grafts bekommt er - und das kann niemand bestreiten - wenn er beide Techniken miteinander kombiniert. Ich trage meine Haare hinten manchmal auf 11mm Länge, und man sieht die (durchschnittliche) Narbe nicht. Es stellt sich ja erstmal die Frage, ob er einen Haarschnitt, der noch kürzer geraten ist, überhaupt anpeilt.

Ich sage: Wenn HT, dann in seinem Fall nur eine Kombination aus FUT und FUE. Sinnvollerweise wäre es richtig, mit der Strip-Variante zu beginnen.

Die Gründe:

A) Weil er , wenn er mit FUE begänne, durch mehrere tausend kleine Narben im Donor seine Laxity womöglich so weit runterziehen würde, dass es auf die Breite eines künftig zu entnehmenden Strips negative Auswirkungen hätte.

B) Weil, wenn er mit FUT begänne, bei der anschließenden FUE-Ernte Rücksicht auf die bereits bestehende Narbe genommen werden könnte.

Aber wie gesagt, lieber Bart: Ich will hier keine FUE/FUT-Diskussion lostreten. Davon hatten speziell wir beide schon unzählige. Wäre der User ein NW3 oder NW4 mit NW4-Worst-Case-Szenario, würde ich ja auch sagen: Wenn alle Parameter stimmen, dann baue alleine auf FUE. Aber wir reden hier von radikalem Kahlschlag. Und da kann es nur heißen: Entweder gar nicht operieren, oder operieren unter Ausschöpfung aller Möglichkeiten, um ein Graft-Maximum rauszuholen.

Aber tryout bitte die Donorausdünnung nicht vergessen die auf viele von uns zukommen wird. Bei vielen wird die Narbe ohnehin schon zu sehen sein später. Was passieren kann wenn man ein oder zwei Strips hatte und zusätzlich noch weiter mit FUE ausgedünnt ist ja wohl allen klar - die FUT/FUE-Kombi ist eben nicht das einfachste von der Welt. Ich denke man fährt besser wenn man sich den Donor mit FUE ausdünnen läßt und hinterher im Worst Case eben einen unschön dichten Donor hat aber eben keine Narbe sichtbar ist. Alles immer in Kombi mit BHT. Ich halte FUE nach FUT für waghalsig und schönrederei. Es gibt immer größere Fälle von FUE/BHT in Richtung 10000. Es geht doch immer um das geringere Übel.

Gruss fineliner

Und ich werf wieder mein...Das ist von Haarschopf zu Haarschopf unterschiedlich. Aber sicher gibt es auch Fälle die sich ihren Donor so ausdünnen lassen können, dass es noch Gesund aussieht,nur Fineliner,es muß auch oben langen. Und die BHT-Diskussion gabs ja schon zu genüge.

Ich weiß immer noch nicht ob sich meine schwarzen Körperhaare nach Einpflanzen in meine Straßenköderblonden Kopfaare umwandeln??!!

Ich werd das bald mal Dr.Azar im Expertenrat fragen.

Ich habe nicht gesagt, dass es später nach einer FUE-Ausdünnung noch gesund aussehen muss wenn die Minituarisierung eingesetzt hat die auch den Donor betrifft. Sagt mal bin ich der einzige der sich auf Feten, Familienfesten und sonst wo auch mal die Leute anschaut ? Wie gesagt kann ich bei BHT auch nur meine Barthaare verwenden als Blondi. Deine Körperhaare werden sich ganz bestimmt nicht farblich an die Kopfaare anpassen, das brauchst du gar nicht im Expertenrat fragen. Du könntest eventuell noch das Haarefärben anpeilen wenn es da eine schonende Methode auf Dauer gäbe.

Desmond hat mal gesagt, dass gerade die höheren NW-Gerade wohl auch mehr von Minituarisierung betroffen sein werden und der Meinung bin ich auch. Aber gerade diese hohen Zielgruppen sollen 2 Max-Strips mit anschließender FUE-Ausdünnung machen. Warum ? Tryout und Blue haben relative Luxusprobleme und gute Chancen ihre Narben später noch verdecken zu können. Was spricht gegen eine hohe FUE-Ausdünnung im Bereich von sagen wir mal 40 % oder mehr gegenüber 2 Max-Strips ?

Immer schön weiter nach dem Motto das haben wir immer schon so gemacht ! Mit den teilweise

hier gegebenen Ratschlägen könnte ich aus Gewissensgründen einfach nicht leben. Vor 2 Jahren hieß es noch, dass es keine 7000er FUE-Fälle gibt. Heute gibt es 10000er Fälle mit BHT aber hier wird einfach alles ignoriert.

Gruss fineliner

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [wiener39](#) on Thu, 16 Feb 2012 07:33:07 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eine Frage bezüglich Donorausdünnung:

Was nützt mir eine FUE wenn ich haare dem donor entnehme und verpflanze, welche später bei einer donorausdünnung verloren gehen würden. Diese würden ja in in der front auch ausfallen? Ist da nicht das risiko, dass es dann auch total komisch aussehen würde, wenn die transplantierten haare später ausfallen würden?

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [hairline](#) on Thu, 16 Feb 2012 09:35:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dieses Szenario gibt es bei fut genauso!

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [wiener39](#) on Thu, 16 Feb 2012 09:40:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ist natürlich klar. Somit gibt es keine Garantie, dass man bei Donorausdünnung - unabhängig ob FUT oder FUE - ein Problem sowohl mit dem Entnahme- als auch dem Empfangsgebiet bekommen kann. Der einzige Unterschied ist, dass man bei einem mm-Haarschnitt bei FUE keine langgezogene Narbe sieht sondern der Donor halt extrem ausgedünnt sein kann. Wenn man sich manche donorausdünnungen in hohem Alter ansieht, kann das bei beiden varianten schon schlimm aussehen.

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [wert](#) on Thu, 16 Feb 2012 10:09:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo,
gehen wir mal davon aus, dass der Donor eines Tages ausdünt so wird das verpflanzte Haar leider genauso den Abflug machen.

Ich denke, dass dann nur noch die 6-12mm Frisur angebracht sein wird.
Spätestens dann würde mich die FUT Narbe sehr stören.
Daher rate ich auch höheren NW Kandidaten stets zu FUE auch wenn man kurzfristig mit FUT einen vermeintlich grösseren Erfolg haben könnte.

Gruss aus HH!

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [Clarkson87](#) on Thu, 16 Feb 2012 10:35:26 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Zunächst Mal vielen Dank für die Antworten!

Ich muss dazu sagen, dass ich das Foto von oben gestern draussen zur Mittagszeit gemacht habe. Im Spiegel sieht es nicht halb so schlimm aus und auch Freunde sagen, dass es nicht so schlimm wäre, wie auf dem Foto. Ich will es jetzt aber auch nicht schön reden, ich habe das Foto ja absichtlich so gemacht, weil ich die schonungslose Wahrheit wollte. Die habe ich jetzt .

MatteStattPlatte schrieb am Wed, 15 February 2012 19:06Wenn Du hier <http://www.hairtransplantnetwork.com/norwood.gif> mal vergleichst, dürftest Du NW 5A sein mit der Tendenz zu 6!

zu deinen Fragen:

- 1) kommt auf deinen Leidensdruck an, mach m.E. nur Sinn, wenn der HA gestoppt ist.
- 2) wenn nur die Front gemacht werden soll vielleicht schon sonst mindestens 2.
- 3) sehr guter Arzt? Dann wohl 4-5 Euro pro Graft. Würde mal auf 6000 Grafts schätzen...
- 4) ja, bei FUE alles, bei FUT müsste der Empfängerbereich rasiert werden. Nach 2-3 Monaten sind die Haare aber wieder ausreichend lang, solange Mütze usw...
- 5) wenn HA weitergeht ja!

Woher weiß man denn, wann der Haarausfall gestoppt ist? Das kann ja immer so weiter gehen, wovon ich bei mir auch mal ausgehe...

tryout schrieb am Wed, 15 February 2012 21:31

Lieber Clarkson87: Vergiss bei Deiner Ausgangslage FUE, wende Dich z.B. an Hattingenhair oder an Hasson & Wong in Kanada. Das sind Experten für große FUT-Sitzungen. FUE wirst Du noch früh genug in Angriff nehmen. Wenn Du schlau bist, dann nach Deinen ersten beiden Max-Strip-Operationen. Immer vorausgesetzt, Du entscheidest Dich überhaupt für eine HT. Wenn Du mit Deinem Status gut leben kannst, dann lass es lieber. Wenn nicht, stell Dich auf eine lange, teure Reise ein (wir reden hier über den Gegenwert eines gut ausgestatteten VW Golf)...und denk dran: Wenn Du einmal aufgebrochen bist, gibt es kein zurück mehr.

Natürlich kann ich so wie es momentan aussieht nicht damit leben. Wenn mir eine Glatze oder rasperkurze Haare stehen würden, wäre das mein erster Schritt, aber ich glaube dafür ist meine Kopfform total ungeeignet (oder?) und ich mag einfach auch lieber volle Haare. Eine HT wäre für mich so ziemlich die letzte Option, wie du schon sagst, es ist eine sehr lange (und kostspielige) Reise. Werde mich näher mit dem Thema Haarersatz befassen, aber wollte mich

trotzdem hier mal besser über eine HT informieren.

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [tryout](#) on Thu, 16 Feb 2012 11:58:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fineliner schrieb am Wed, 15 February 2012 23:14tryout schrieb am Wed, 15 February 2012 22:04Genau. Es geht um Ergebnisse. Und die meisten Grafts bekommt er - und das kann niemand bestreiten - wenn er beide Techniken miteinander kombiniert. Ich trage meine Haare hinten manchmal auf 11mm Länge, und man sieht die (durchschnittliche) Narbe nicht. Es stellt sich ja erstmal die Frage, ob er einen Haarschnitt, der noch kürzer geraten ist, überhaupt anpeilt.

Ich sage: Wenn HT, dann in seinem Fall nur eine Kombination aus FUT und FUE. Sinnvollerweise wäre es richtig, mit der Strip-Variante zu beginnen.

Die Gründe:

A) Weil er , wenn er mit FUE begänne, durch mehrere tausend kleine Narben im Donor seine Laxity womöglich so weit runterziehen würde, dass es auf die Breite eines künftig zu entnehmenden Strips negative Auswirkungen hätte.

B) Weil, wenn er mit FUT begänne, bei der anschließenden FUE-Ernte Rücksicht auf die bereits bestehende Narbe genommen werden könnte.

Aber wie gesagt, lieber Bart: Ich will hier keine FUE/FUT-Diskussion lostreten. Davon hatten speziell wir beide schon unzählige. Wäre der User ein NW3 oder NW4 mit NW4-Worst-Case-Szenario, würde ich ja auch sagen: Wenn alle Parameter stimmen, dann baue alleine auf FUE. Aber wir reden hier von radikalem Kahlschlag. Und da kann es nur heißen: Entweder gar nicht operieren, oder operieren unter Ausschöpfung aller Möglichkeiten, um ein Graft-Maximum rauszuholen.

Aber tryout bitte die Donorausdünnung nicht vergessen die auf viele von uns zukommen wird. Bei vielen wird die Narbe ohnehin schon zu sehen sein später. Was passieren kann wenn man ein oder zwei Strips hatte und zusätzlich noch weiter mit FUE ausgedünnt ist ja wohl allen klar - die FUT/FUE-Kombi ist eben nicht das einfachste von der Welt. Ich denke man fährt besser wenn man sich den Donor mit FUE ausdünnen läßt und hinterher im Worst Case eben einen unschön dichten Donor hat aber eben keine Narbe sichtbar ist. Alles immer in Kombi mit BHT. Ich halte FUE nach FUT für waghalsig und schönrederei. Es gibt immer größere Fälle von FUE/BHT in Richtung 10000. Es geht doch immer um das geringere Übel.

Gruss fineliner

Wenn der Arzt bei der zweiten FUT mit einer mittelmäßigen bis mauen Narbe kalkuliert (nur kalkuliert), dann weiß er ja genau, wo er per FUE abernten kann und wo nicht. Abgesehen davon basiert Deine Theorie darauf, dass Körperhaare immer weiter wachsen. Schon mal dran gedacht, dass das nicht der Fall sein muss?

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [tryout](#) on Thu, 16 Feb 2012 12:05:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Jetzt gleitet das wieder in die übliche Narbendiskussion ab - extrem unschön! Zumal ich meine nicht sehe, nicht fühle, und das gleiche für meinen Friseur gilt.

Hier geht es doch um den Patienten. Er hat ein massives Problem namens NW5/NW6. Dafür braucht er das Maximum an Haaren. Und wie bekommt er die?

Max-Strip 1, Max-Strip 2, FUE 1, FUE2 und dann eventuell BHT.

Jede andere Variante würde schon wegen des Laxityverlusts ein Minus an zur Verfügung stehenden Grafts bedeuten. Aber hier wird von Leuten, die keine Strip-Narbe haben, nur wieder dieses Fass aufgemacht. Nur weiter so. Dem Patienten wird's nicht helfen.

Und nochmal: Körperhaare haben einen völlig anderen Lebenszyklus und eine andere Struktur. Zum Auffüllen im Notfall - okay. Aber ich möchte diesen Salzstreuer-Look wo auch immer am Körper nicht haben, wenn ich mich eine Woche im Urlaub gesonnt habe.

Kurzum: Scheiß-Idee!

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [Desmond](#) on Thu, 16 Feb 2012 12:32:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tryout schrieb am Thu, 16 February 2012 12:58
Abgesehen davon basiert Deine Theorie darauf, dass Körperhaare immer weiter wachsen. Schon mal dran gedacht, dass das nicht der Fall sein muss?

Bart- und Brusthaare sind immun gegen DHT und bleiben uns ein ganzes Leben lang erhalten. Ich kann das sehr gut beurteilen weil ich regelmäßig in die Sauna gehe und dort reichlich Personen jenseits der 60 Jahre antreffe.

Dagegen ist unser Haarkranz nicht save, umso höher der NW Status im Alter umso höher die Ausdünnung.

Hier mal Beispiele:

Eric Gerets, der Extrainer von Kaiserlautern:

http://www.blog.ca/media/photo/eric_gerets/5936693

Hat mit 58 Jahren immer noch superdichten Haarkranz, weil niedriger NW Status.

Bei Bruce Willis dünnt der Haarkranz immer weiter aus, da hoher NW Status.

<http://i2.listal.com/image/1084598/600full-bruce-willis.jpg>

So sah er mit ende 20 aus, vergleicht mal sein Haarkranz mit dem aktuellen...

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte

Posted by [fineliner](#) on Thu, 16 Feb 2012 14:50:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tryout schrieb am Thu, 16 February 2012 12:58fineliner schrieb am Wed, 15 February 2012 23:14tryout schrieb am Wed, 15 February 2012 22:04Genau. Es geht um Ergebnisse. Und die meisten Grafts bekommt er - und das kann niemand bestreiten - wenn er beide Techniken miteinander kombiniert. Ich trage meine Haare hinten manchmal auf 11mm Länge, und man sieht die (durchschnittliche) Narbe nicht. Es stellt sich ja erstmal die Frage, ob er einen Haarschnitt, der noch kürzer geraten ist, überhaupt anpeilt.

Ich sage: Wenn HT, dann in seinem Fall nur eine Kombination aus FUT und FUE. Sinnvollerweise wäre es richtig, mit der Strip-Variante zu beginnen.

Die Gründe:

A) Weil er , wenn er mit FUE begänne, durch mehrere tausend kleine Narben im Donor seine Laxity womöglich so weit runterziehen würde, dass es auf die Breite eines künftig zu entnehmenden Strips negative Auswirkungen hätte.

B) Weil, wenn er mit FUT begänne, bei der anschließenden FUE-Ernte Rücksicht auf die bereits bestehende Narbe genommen werden könnte.

Aber wie gesagt, lieber Bart: Ich will hier keine FUE/FUT-Diskussion lostreten. Davon hatten speziell wir beide schon unzählige. Wäre der User ein NW3 oder NW4 mit NW4-Worst-Case-Szenario, würde ich ja auch sagen: Wenn alle Parameter stimmen, dann baue alleine auf FUE. Aber wir reden hier von radikalem Kahlschlag. Und da kann es nur heißen: Entweder gar nicht operieren, oder operieren unter Ausschöpfung aller Möglichkeiten, um ein Graft-Maximum rauszuholen.

Aber tryout bitte die Donorausdünnung nicht vergessen die auf viele von uns zukommen wird. Bei vielen wird die Narbe ohnehin schon zu sehen sein später. Was passieren kann wenn man ein oder zwei Strips hatte und zusätzlich noch weiter mit FUE ausgedünnt ist ja wohl allen klar - die FUT/FUE-Kombi ist eben nicht das einfachste von der Welt. Ich denke man fährt besser wenn man sich den Donor mit FUE ausdünnen läßt und hinterher im Worst Case eben einen

unschön dichten Donor hat aber eben keine Narbe sichtbar ist. Alles immer in Kombi mit BHT. Ich halte FUE nach FUT für waghalsig und schönrederei. Es gibt immer größere Fälle von FUE/BHT in Richtung 10000. Es geht doch immer um das geringere Übel.

Gruss fineliner

Wenn der Arzt bei der zweiten FUT mit einer mittelmäßigen bis mauen Narbe kalkuliert (nur kalkuliert), dann weiß er ja genau, wo er per FUE abernten kann und wo nicht. Abgesehen davon basiert Deine Theorie darauf, dass Körperhaare immer weiter wachsen. Schon mal dran gedacht, dass das nicht der Fall sein muss?

Ich rede von einer Donorausdünnung wo man ganz ohne FUE-Entnahme schon die Narbe sieht, bei meinem Vater würdest du es sehen. Bei meinem Bruder sieht der Donor mit 41 Jahren ganz ohne jegliche HT schon extrem dünn aus.

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [fineliner](#) on Thu, 16 Feb 2012 14:52:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wiener39 schrieb am Thu, 16 February 2012 10:40 Ist natürlich klar. Somit gibt es keine Garantie, dass man bei Donorausdünnung - unabhängig ob FUT oder FUE - ein Problem sowohl mit dem Entnahme- als auch dem Empfangsgebiet bekommen kann. Der einzige Unterschied ist, dass man bei einem mm-Haarschnitt bei FUE keine langgezogene Narbe sieht sondern der Donor halt extrem ausgedünnt sein kann. Wenn man sich manche donorausdünnungen in hohem Alter ansieht, kann das bei beiden varianten schon schlimm aussehen.

... genau so ist es !

Gruss fineliner

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [fineliner](#) on Thu, 16 Feb 2012 15:10:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tryout schrieb am Thu, 16 February 2012 13:05 Jetzt gleitet das wieder in die übliche Narbendiskussion ab - extrem unschön! Zumal ich meine nicht sehe, nicht fühle, und das gleiche für meinen Friseur gilt.

Hier geht es doch um den Patienten. Er hat ein massives Problem namens NW5/NW6. Dafür

braucht er das Maximum an Haaren. Und wie bekommt er die?

Max-Strip 1, Max-Strip 2, FUE 1, FUE2 und dann eventuell BHT.

Jede andere Variante würde schon wegen des Laxityverlusts ein Minus an zur Verfügung stehenden Grafts bedeuten. Aber hier wird von Leuten, die keine Strip-Narbe haben, nur wieder dieses Fass aufgemacht. Nur weiter so. Dem Patienten wird's nicht helfen.

Und nochmal: Körperhaare haben einen völlig anderen Lebenszyklus und eine andere Struktur. Zum Auffüllen im Notfall - okay. Aber ich möchte diesen Salzstreuer-Look wo auch immer am Körper nicht haben, wenn ich mich eine Woche im Urlaub gesonnt habe.

Kurzum: Scheiß-Idee!

<http://alopezie.de/foren/transplant/index.php/t/5229/>

Gruss fineliner

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [fineliner](#) on Thu, 16 Feb 2012 15:26:03 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

fineliner schrieb am Thu, 16 February 2012 16:10tryout schrieb am Thu, 16 February 2012 13:05Jetzt gleitet das wieder in die übliche Narbendiskussion ab - extrem unschön! Zumal ich meine nicht sehe, nicht fühle, und das gleiche für meinen Friseur gilt.

Hier geht es doch um den Patienten. Er hat ein massives Problem namens NW5/NW6. Dafür braucht er das Maximum an Haaren. Und wie bekommt er die?

Max-Strip 1, Max-Strip 2, FUE 1, FUE2 und dann eventuell BHT.

Jede andere Variante würde schon wegen des Laxityverlusts ein Minus an zur Verfügung stehenden Grafts bedeuten. Aber hier wird von Leuten, die keine Strip-Narbe haben, nur wieder dieses Fass aufgemacht. Nur weiter so. Dem Patienten wird's nicht helfen.

Und nochmal: Körperhaare haben einen völlig anderen Lebenszyklus und eine andere Struktur. Zum Auffüllen im Notfall - okay. Aber ich möchte diesen Salzstreuer-Look wo auch immer am Körper nicht haben, wenn ich mich eine Woche im Urlaub gesonnt habe.

Kurzum: Scheiß-Idee!

Der Patient kann und soll sich doch selber Gedanken machen.

zum 1000en mal ein Beispiel:

Ich weiß nicht wo das Problem ist bei ner Donor-Save-Zone von sagen wir mal 20.000 eben 40 % (notfalls sogar etwas mehr) per FUE zu entnehmen. Mit 2 Strips bekommst du auch nicht mehr

raus. Wenn man also erst mal mit 8.000 FUE-Grafts gut arbeiten kann und gleich anfängt mit Bodygrafts zu mischen weiß ich nicht wo das Problem sein soll. Bodyhairs werden übrigens mit sehr feinen Punches entnommen. Donor-Restocking gibt es auch noch wenn man im Alter zu gerupft aussieht.

Gruß fineliner

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [Blue-Think](#) on Thu, 16 Feb 2012 21:45:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Man bekommt hier den Eindruck, dass die Donorausdünnung im Alter grundsätzlich die Rede sei. Hierzu sollte man nicht alle über ein Kamm scheren....Ich habe auch schon Leute gesehen, die jenseits der 70 waren und bei einem NW5a-NW6 Status der Donor nicht ausgedünnt war. Regelrecht noch gut erhalten aussah, so dass sich noch ein Vogel drin einnisten kann.

Keine Frage, sollte das Thema "Donorausdünnung im Alter" bei einer HT-Planung mit berücksichtigt werden. Ein Blick in der Familienumgebung könnte man schon eine Tendenz eventuell erkennen. Wer bereits natürlich in den jungen Jahren einen sehr hohen Noorwood-Status aufweist oder mit einer Minituarisierung bestraft ist, könnte derjenige in der Sicht schon schlechtere Karten haben als einer, der Ende 50 und einem Noorwood 3 Status besitzt.

Ob Narbe oder wiederum nicht. Aber mal ehrlich Jungs, würde man sich mit über 80 noch mit irgendwelchen Eitel-Fragen auseinandersetzen wollen??? In dem Alter ist doch der ganze Kopf schon mit mega tiefen eingesessenen Falten übersäht, die aus der weiten Entfernung fast wie Narben aussehen... In dem Alter oder noch älter hat man doch andere Probleme, die einen zu schaffen machen...Rücken, Arthrose, Rheuma und und und...

Gruß

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [Daywalker](#) on Thu, 16 Feb 2012 22:30:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie ist es eigentlich, wenn aufgrund der Donorausdünnung später die bepflanzten Haar vorne ausfallen ?

Sieht man dann auch dort kleine punktuellen Narben ?

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [Adrenalin](#) on Sat, 18 Feb 2012 14:04:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Clarkson87 ich würde dir auch 3000 Grafts erstmal vorne und zur dichtung empfehlen und nach 2 Jahren eine weiter op empfehlen. Du bist Jung und was bringt dir, das wenn du mit 50 Jahren volles Haar hast, jetzt kannst du dein leben genießen usw.

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [69pony](#) on Sat, 18 Feb 2012 20:07:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Guti schrieb am Thu, 16 February 2012 23:30Wie ist es eigentlich, wenn aufgrund der Donorausdünnung später die bepflanzten Haar vorne ausfallen ?

Sieht man dann auch dort kleine punktuellen Narben ?

Wenn man all die misslungene HTs anschaut wo die Grafts nicht angewachsen sind, dort gibt es keine white Dots zu sehen, mir ist zumindest nichts aufgefallen.

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [tryout](#) on Sun, 19 Feb 2012 20:34:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Schließe mich dem Moderator voll und ganz an.

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [fineliner](#) on Sun, 19 Feb 2012 21:29:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tryout schrieb am Sun, 19 February 2012 21:34Schließe mich dem Moderator voll und ganz an.

Also hast du deine Empfehlungen doch noch mal überdacht tryout ?

Gruss fineliner

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [tryout](#) on Sun, 19 Feb 2012 21:31:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Nein, wieso? Lies doch mal Blue-Thinks Beitrag ein wenig genauer.

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [fineliner](#) on Mon, 20 Feb 2012 08:26:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

tryout schrieb am Sun, 19 February 2012 22:31Nein, wieso? Lies doch mal Blue-Thinks Beitrag ein wenig genauer.

Das habe ich getan und ich ich finde ihn gut, ehrlich und unverkrampft ! Ich finde man könnte diesen Beitrag von Blue so als Diskussionsabschluss stehen lassen.

PS: Mein Diskussionsbedarf ist für heute auch gedeckt, da ich gerade aus einem Badezimmer komme in dem eine fette Halogenlampe genau von oben auf meinen Kopf geleuchtet hat - die Dinger sollten echt verboten werden !

Gruss fineliner

Subject: Aw: *NEU* Meine Vorstellung & Bitte
Posted by [wiener39](#) on Mon, 20 Feb 2012 12:20:38 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@fineliner: man soll sich halt nicht in fremden badezimmern herumtreiben)
